

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH



KSE-LIGHTS
GmbH



We light up your business...



GHH
FAHRZEUGE



Technische
Hochschule
Georg Agricola



THIELE

SCHARF
SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

RDH EQUIPMENT



MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

TIEFENBACH
Control Systems GmbH



indurad
The Industrial Radar Company

BETEK



HANSEN
MADE IN GERMANY SINCE 1969



FLUID
COMPETENCE



Carl Hamm

Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

80 Jahre
1937-2017



vonScheven

Kugelhähne
dynamisch • präzise • sicher



MORE THAN CHAIN



SEEBACH  **SAARMontan**



ADVANTEC Hydraulik GmbH



Munich Mining & Industry
Consulting GmbH



RMG
RUHR MONTAN GROUP



BARTEC



Deutschland

Am 29.09.1978 wurde auf dem Bergwerk Martin Hoop Schacht IV in Zwickau der letzte Förderwagen gezogen. Insgesamt wurden im Zwickauer Revier vom 10. Jahrhundert bis zur Einstellung der Förderung 230 Mio.t Kohle gefördert.



Martin Hoop Schacht IV

Das Einleitungsverbot von Abwässern der Kaliwerke Wintershall und Hattorf in die Werra hat bei der K + S im dritten Quartal 2018 einen Verlust von 80 Mio. Euro verursacht. Aktuell fördern beide Bergwerke wieder normal.

Frankreich

Von 1970 bis 1986 war das Wolframbergwerk Salau in den Pyrenäen in Förderung. Das Bergwerk war eines der hochwertigsten Wolframbergwerke der Welt und produzierte ungefähr 930.000t bei 1,5% WO₃ für ungefähr 13.950t WO₃ im Konzentrat. Jetzt hat Apollo Minerals Limited mit der Wiederinbetriebnahme des Bergwerks begonnen. Durch die Höhenlage des Bergwerks existiert eine hervorragende natürliche Bewetterung. Derzeit wird das Portal erweitert um den Zugang für das neue Equipment zu erleichtern. Ein neues Bewetterungssystem mit einem 48 kW Haupt- und einem 36 kW Nebenlüfter und neue Kabel werden installiert und Altmaterial geräumt. Die Arbeiten werden von lokalen Firmen ausgeführt. Nach Abschluss dieser Arbeiten soll ein Bohrunternehmen eine Bohrkampagne durchführen.



Strecken aus dem Jahr 1980

Ehemaliger Hauptlüfter

Tschechien

Nach der Insolvenz der OKD 2016, der Reorganisation und der Übernahme durch die staatliche Prisko arbeiten jetzt 9.500 Mitarbeiter für die OKD und fördern fünf Mio.t Kohle im Jahr. Jetzt sagte der Premierminister Andrej Babis, dass bei weiterhin hohen Kohlepreisen und den positiven Umsätzen des Unternehmens ein Weiterbetrieb bis 2030 denkbar sei. Auch die geplante Stilllegung der beiden Bergwerke Darkov und Lazy Ende 2018 ist jetzt wieder offen. Eine Entscheidung darüber soll erst Ende November 2018 fallen.



Bergwerk Darkov

Das Bergwerk Frenstat in den Beskiden soll nicht gebaut werden. 1982 und 1983 wurden die beiden Schächte 4 mit einer Endteufe von 943m und 5 mit einer Endteufe von 1.088m geteuft. 1991 wurden die Schächte und bis zu diesem Zeitpunkt aufgefahrene Strecken in die trockene Verwahrung versetzt. Fünf Flöze mit einem Gesamtvorrat von 1,6 Mrd.t sind bauwürdig.



Bergwerk Frenstat

Polen

Die JSW verhandelt derzeit mit der südafrikanischen Sasol über den Bau einer petrochemischen Anlage zur Herstellung von Gas und synthetischen Kraftstoffen aus Kohle.

Nach einer Untersuchung durch McKinsey & Company, die bei der Mine oft the Future Veranstaltung vorgestellt wurde, beträgt die Laufzeit der untertägigen Maschinen in den Steinkohlebergwerken des Landes nur 27%.

Auf dem Bergwerk Borynia wird die 1.120m Sohle aufgeschlossen. Dazu werden die neue Sohle aufgefahren, Schacht II bis 2023 tiefer geteuft und Schacht I modernisiert.



KWK Borynia

Iran

In den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 759.466t Kohle gefördert.

Das finnische Bergbautechnologieunternehmen Outotec wird sich aufgrund der US-Sanktionen aus dem Land zurückziehen. Die laufenden Projekte sind in der Endphase und sollen bis 4. November abgeschlossen sein.

Ukraine

Die Suhaja Balka Group hat auf ihrem Eisenerzbergwerk im Raum Dnipropetrowsk eine Ralsbore-Anlage Rhino 400 von Sandvik erfolgreich getestet.



Rhino 400

Russland

Im Kohletagebau Krasnobrodski von Kuzbassrazrezugol wurde ein neuer Bagger vom Typ WK-20 der chinesischen Taiyuan Heavy Machinery Plant in Betrieb genommen. Der Bagger hat ein Dienstgewicht von 800t und ist mit einer 20m³ Schaufel ausgestattet.



Bagger WK-20

Südafrika

Das Manganbergwerk Kalagadi, ein Joint Venture von ArcelorMittal (50%), Kalahari Resources (40%) und IDC (10%) hat Vorräte von 960 Mio.t Manganerz mit Gehalten zwischen 36% und 38%. Geht das Bergwerk in Förderung, sollen jährlich 3 Mio.t Roherz gefördert werden. Aufgeschlossen ist das Bergwerk durch einen 317m tiefen Skipschacht mit 9m Durchmesser und einen 323m tiefen Wetterschacht mit 6,7m Durchmesser. Ein Joint Venture aus Murray & Roberts Cementation und BCM Underground Mining bauen das Bergwerk und werden die Förderung übernehmen. Insgesamt zwölf Streckenkolonnen, jeweils ausgerüstet mit einem Sprengbohrwagen, einem Ankerbohrwagen, einem Lader und Dumpfern sind gleichzeitig im Einsatz.



Bergwerk Kalagadi

Namibia

Die China National Nuclear Corporation (CNNC) möchte den 69% Anteil von Rio Tinto am Urantagebau Rössing erwerben. CNNC besitzt den nahegelegenen Urantagebau Husab, den drittgrößten Urantagebau der Welt. Rössing ist ein Joint Venture von Rio Tinto (69%), der Iranischen Auslandsinvestitionsgesellschaft (15%), der Industriegesellschaft Südafrika (10%), der Regierung Namibia (3%) und lokale Firmen (3%).



Urantagebau Rössing

Kanada

Barrick Gold übernimmt für 18,3 Mrd. USD den Goldproduzenten Randgold Resources. Die Aktionäre von Barrick werden dann 66,6% an der fusionierten Gesellschaft halten. Den Rest die Aktionäre von Randgold.

Brasilien

Der Bergbaukonzern Vale will die Förderung auf seinem 2016 in Produktion gegangenen Eisenerztagbau S11D von jetzt 60 Mio.t auf 90 Mio.t im Jahr 2019 steigern.



Tagebau S11D

Die kanadische Great Panther Silver hat für 105 Mio. USD die brasilianische Beadell Resources übernommen. Durch die Übernahme erwartet Great Panther Silver für 2018 eine Produktion von 4 Mio. Unzen (113,4t) Silber und durch die drei Goldtagebaue von Beadell 130.000 Unzen (3,7t) Gold.

Australien

Alkane hat die Genehmigung erhalten das Goldbergwerk Tomingley in New South Wales zu bauen. Bis Ende des Jahres 2018 soll das Portal fertiggestellt werden. Die Ausrüstung für die Auffahrung und den Betrieb hat das Unternehmen gekauft. Derzeit werden Bergleute angelegt.

Die Stilllegungsarbeiten auf dem Braunkohletagebau Hazelwood laufen planmäßig. Die Stromversorgungen aller Großgeräte wurden abgeschaltet. Derzeit werden Öle und Fette entfernt und die Demontage der Bandanlagen hat begonnen.



Demontage Großgeräte Braunkohletagebau Hazelwood

Pybar hat mit der Auffahrung des Zink-Kupferbergwerks Woodlawn von Heron Resources in New South Wales begonnen.



Zugangsportal Woodlawn

Indien

Am 22. September 2018 nahm der Kohletagebau Dulanga im Bundesstaat Odisha seine Förderung auf. Auf einer Fläche von 6,54km² können 152 Mio.t gewonnen werden. Jährlich werden 7 Mio.t an das superüberkritische 800 MW Kohlekraftwerk Darlipali geliefert.



Tagebau Dulanga mit Kohlekraftwerk Darlipali

Coal India Ltd. will bis Dezember 2020 insgesamt 18 neue Kohlewäschen in Betrieb nehmen. Derzeit sind 15 Wäschen in Betrieb. Elf Kokskohlewäschen mit einer Kapazität von 20,58 Mio.t und vier

Wäschen für Kraftwerkskohle mit einer Kapazität von 16,22 Mio.t. Die neuen Wäschen werden mit einer Kapazität von 28,1 Mio.t Koks-kohle und 67,5 Mio.t Kraftwerkskohle errichtet.

Vietnam

In den letzten Jahren hat sich die Vinacomin darauf konzentriert neue Bergwerke zu bauen und durch Modernisierung und Erhöhung der Mechanisierung die Kohleförderung zu steigern. Im Bau sind die Bergwerke Khe Cham III und Nui Beo sowie die Erweiterung der Bergwerke Ha Lam, Nam Mau, Vang Danh und Mao Khe. Die Ha Lam Coal Joint Stock Company ist dabei eines der führenden Unternehmen. Hier sind jetzt zwei Walzenstriebe in Verrieb die jeweils 600.000t im Jahr erbringen. Die Gesamtförderung der Gesellschaft soll in diesem Jahr 2,7 Mio.t erreichen. Ende 2017 waren die Abbaubetriebe zu gut 60% mechanisiert.



Walzenstreb auf Ha Lam

Erst- und Probeinsatz einer druckluftbetriebenen Schraperwinde auf dem Bergwerk der Nam Mau Coal.



Probeinsatz Schraperwinde

Grubenunglücke

Beim Umsetzen eines ferngesteuerten Continuous Miners mit Übergabeband auf dem Bergwerk Kocjancic der J Clifford Forrest III in Pennsylvania wurde ein Bergmann mit acht Wochen Berufserfahrung zwischen dem Übergabeförderer und dem Kohlenstoß eingequetscht und getötet.



Unglücksort

Ein Bergmann auf einem Opalbergwerk im Mulga Rush Opal Feld in New South Wales / Australien wurde durch den niedergehenden 133kg schweren Teufkübel in 13m Teufe getroffen und getötet.



Opalbergwerk

Glückauf

Moritz Biber

